

Nepal 2019



Mit dem Kauf dieses Kalenders unterstützen Sie die Partnerschaft der Schülerfirma Namaste Nepal S-GmbH, ein Schulprojekt des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Freiberg, mit dem nepalesischen Bergdorf Gati

Ein Partnerschaftsprojekt des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Freiberg mit den nepalesischen Bergdörfern der Gemeinde Gati



Nepalkalender 2019

Wir bedanken uns bei ALLEN, die uns bei unseren Projekten seit vielen Jahren unterstützen, insbesondere bei:

WACKER Chemie AG, Hanns-Seidel-Platz 4, 81737 München
 BFM Ingenieurgesellschaft mbH, Waisenhausstraße 10, 09599 Freiberg
 Metallbau Papendick, Am Anger 1A, 09600 Oberschöna
 Siltronic AG, Berthelsdorfer Str. 113, 09599 Freiberg
 Kaffeerösterei Mommo, Gehler & Brettschneider, Kormgasse 3, 09599 Freiberg
 Stadtwirtschaft, Burgstraße 18, 09599 Freiberg
 GSM Gastro-Service-Mittelsachsen GmbH, Am Fürstenwald, 09599 Freiberg
 THW Ortsverband Freiberg, Am Rotvorwerk 18, 09599 Freiberg
 Notarin Marias Scholz, Fischerstraße 2, 09599 Freiberg
 Fenster & Türen Brettschneider GmbH, Hinterweg 1, 09603 Grobschirma

premio Reifen+Autoservice Hendrik Beutel, R.-Witzsch-Str. 4, 09661 Strieglitz
 Sparkasse Mittelsachsen, Poststraße 1a, 09599 Freiberg
 Metallbau Fischer, Leuchtsmühlengeweg 34, 08523 Plauen
 VR-Bank Mittelsachsen eG, Kormgasse 7-9, 09599 Freiberg
 Stadtwerke Freiberg AG, Poststraße 5, 09599 Freiberg
 Bergmusikcorps Saxonia Freiberg e.V., 09599 Freiberg
 eab New Energy GmbH, Am Steinberg 7, 09603 Grobschirma

elife Media GbR, Halsbrücker Str. 31a, 09599 Freiberg
 Sportpod Freiberg, Burgstraße 11, 09599 Freiberg
 René Jungnickel, Jungnickel Fotografie, Erbische Str. 13, 09599 Freiberg
 KN Software, Forstweg 42, 09599 Freiberg
 Ines Aderhold, InterMedia WebDesign, Silberhofstraße 3, 09599 Freiberg
 Förderverein Geschwister-Scholl-Gymnasium, Geschwister-Scholl-Str. 1, 09599 Freiberg
 Studentenwerk Freiberg - Kita am Hornmühlengeweg 4, 09599 Freiberg
 Becker Umweltdienste GmbH, Sandstraße 116, 09114 Chemnitz

Mittelsächsischer Jugendverein e.V., Alte Schule 10, 01683 Starbach
 Mittelschule „Gottfried Rabst von Ohair“, 09599 Freiberg
 Mittelschule Niederbobritzsch, Am Bahnhof 5, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf
 Albert-Schweitzer-Schule, Tschalkowkskistraße 57, 09599 Freiberg
 Yvonne Neubert, Billenbar, Obermarkt 8, 09599 Freiberg
 Kreisrathaus Freiberg gGmbH, Donatstrng 20, 09599 Freiberg
 IKK classic, Brückenstraße 13, 09111 Chemnitz

Kindergarten Fustblume, Peter-Schmohl-Strabe 22, 09599 Freiberg
 Kindergarten Petri-Nikolai, Himmelfahrtsgasse 13, 09599 Freiberg
 Kindergarten „Ferbachzwerge“ Langhennersdorf, Hauptstraße 58, 09600 Oberschöna
 Taschenbuchladen, Burgstraße 34, 09599 Freiberg
 Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG, Beuststraße 1, 09599 Freiberg

Franke Automobile GmbH & Co.KG, Brandler Straße 71, 09599 Freiberg
 Kinopolis Freiberg, Chemnitzzer Str. 133, 09599 Freiberg



Fotos: Scott Cramer

Hinweise zu den Fotos:
 Januar – Manaslu (8.163 m)
 Februar – Everest-Region vom Renjo La (5.417 m)
 März – Kanchenjunga-Region
 April – Kanchenjunga-Region
 Mai – Helambu-Region
 Juni – Everest-Region vom Kongma La (5.535 m)
 Juli – Annapurna-Region
 August – Kanchenjunga-Region
 September – Kanchenjunga-Region
 Oktober – Mt. Everest (8.848 m)
 November – Manaslu (8.163 m)
 Dezember – Manaslu-Region

... bei denen, die uns mit einer großzügigen Spende unterstützt haben und ALLEN weiteren Sponsoren, die ihre Läufer zum Nepallauf unterstützen.

Wir bedanken uns bei unseren Dauerspendern ...

Cornelia Kneip | Uwe Baldaut | Susann Löbe | Ruhnild und Steffen Döfel | Dr. Sebastian Weigl | Kerstin Kowalczyk

Idee und Konzept
 Namaste Nepal S-GmbH

Layout und Bearbeitung
 elife Media Freiberg
 René Jungnickel
 Namaste Nepal S-GmbH

Kontakt über

Homepage:
 E-Mail:
 Facebook:

www.nepalfreiberg.de
projektkoordinator@nepalfreiberg.de
www.facebook.com/5050photo/

Mehr Informationen finden Sie auf www.5050photo.org und auf Facebook unter www.facebook.com/5050photo/.

und Wohltätigkeitsorganisation weltweit gesammelt.

Scott wurde in den USA geboren und ist Baujahr 87. Aktuell lebt er zusammen mit seiner deutschen Frau, die er 2011 in Nepal kennengelernt hat, in Cork, Irland. Scott ist Abenteurer und Fotograf aus Leidenschaft. Er bereiste sechs Kontinente, wo er auch lebte und arbeitete, z.T. als Volontär. Er hält Nepal für eines der großartigsten Länder der Erde. Scott hat 2010/11 in Kathmandu gearbeitet und kam 2016/17 mit seiner Frau und Schwester nach Nepal zurück, um den Great Himalaya Trail von Ost nach West in 13 Tagen zu gehen – ohne Träger. Die Fotos im Kalender zeigen Aufnahmen dieser Expedition und Bilder aus dem gesamten nepalesischen Himalaya. 2013 gründete Scott 50/50 Photography und hat seitdem tausende Dollar für NGOs

Sieben Schulen

Sechs von sieben Schulen sollen bis Ende 2018 fertiggestellt werden



Nima Tshering Lama, Projektkoordinator zum Wiederaufbau der Schulen in Gati VDC

Es ist bereits zwei Jahre her, dass wir den Vertrag mit der nationalen Behörde für den Wiederaufbau unterschrieben haben, welcher uns die Verantwortung für den Aufbau der Schulen in Gati VDC gibt. Seit diesem Augenblick setzt Namaste Nepal Kathmandu alle Kraft ein, um diese Aufgabe zu lösen. Es ging besonders in den ersten Monaten langsam voran, denn es gab sehr viele Faktoren, die den Zeitpunkt des Baubeginns und den Baufortschritt beeinflussten.



Zu Beginn gab es zunächst viele Formalitäten zu klären, bis wir endlich die Zustimmung der Regierung für das Projekt bekamen. Dadurch hat es immerhin knapp ein Jahr gedauert, bevor es überhaupt losgehen konnte. Es herrschte Fachkräftemangel, außerdem war die Straße nach Gati unpassierbar und die geografischen Begebenheiten waren schwierig. Die größte Herausforderung wurde also, die Bauarbeiten gemäß Zeitplan zu beginnen und die einzelnen Bauabschnitte in sehr guter Qualität entsprechend des Zeitplanes abzuschließen. Das ist keine einfache Aufgabe, aber es macht mir Spaß, ein Hindernis nach dem anderen zu überwinden, so dass wir zügig vorankommen.

Die Regierung hatte angeordnet, dass die Privathaushalte in den erdbebenbetroffenen Regionen bis April 2017 mit dem Wiederaufbau ihrer Häuser beginnen müssen. Dies war Bedingung, um finanzielle Unterstützung zu erhalten. So waren die Dorfbewohner mit dem Aufbau des eigenen Zuhauses gebunden. Aus diesem Grund herrschte akuter Arbeitskräftemangel, welcher den Baufortschritt eine Zeit lang deutlich bremste. Die Inflationsrate hat uns einen Strich durch unsere Kostenkalkulation gemacht. Ein Großteil der Baumaterialien stammt aus Indien, und von diesen sind wir abhängig. Grenzkonflikte sowie Angebot und Nachfrage heizten die Inflation an. Daraus resultieren große Abweichungen zwischen den geschätzten Ausgaben für den Schulbau und den tatsächlichen Kosten.

Schulen im nepalesischen Bergland zu bauen ist schwierig. Baumaterial ist rar in der Erdbebenregion, weswegen die Preise dafür regelrecht explodiert sind. Dies trifft auch auf die Transportkosten zu, denn die Fahrten sind sehr gefährlich. Die Straßen und Wege sind nur zum Teil befestigt und werden jedes Jahr durch den Monsun weggewaschen.



Ich habe mein Bestes gegeben, die Ausgaben unter dem geschätzten Preis zu halten, da unser Budget begrenzt ist. Nachfragen aus Deutschland, wie hoch denn nun die tatsächlichen Baukosten sein würden, konnte ich nie beantworten und es ist auch heute noch nicht hundertprozentig klar.

Wir haben das Glück, mit sehr weitsichtigen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen, die anpacken und sich für die Gesellschaft engagieren. Ohne deren Unterstützung und Mühe wäre es nicht möglich, diese Fortschritte zu machen.



Es bleibt nur zu sagen, wir sind nicht mehr weit vom Ziel entfernt. Die Fertigstellung der Schulen wird ein großer Erfolg für uns alle sein. Es ist realistisch, dass der Schulbetrieb

in den neuen Gebäuden in Gati und Dandakateri nach dem Monsun beginnen kann. Mit Beginn des Jahres 2019 kann der Schulbetrieb in Sotang, Mandra, Singarche und Kashe-ri aufgenommen werden, da die Schulgebäude dort wohl

noch dieses Jahr fertiggestellt werden. Der Wiederaufbau in Bugam hat erst im April 2018 begonnen. Voller Stolz können wir sagen: Wir sind auf dem richtigen Weg.

Zu guter Letzt gehen mein Dank und meine Wertschätzung an alle Partner und Befürworter von Namaste Nepal. Ich weiß die großzügige Unterstützung und den wertvollen Beitrag eines jeden einzelnen sehr zu schätzen. Sie haben erheblich dazu beigetragen, dass das Baugeschehen relativ problemlos voranschreitet. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die so großzügig gespendet haben. Ich werde euch über den Fortschritt auf dem Laufenden halten.

Vielen Dank.

Nima Tshering Lama

Juli 2018

Max Trillitzsch: Mein dritter Besuch in Gati, aber der erste nach dem Erdbeben 2015

Das letzte Drittel meiner nunmehr dritten Nepalreise ist angebrochen. Wir sind auf dem Weg nach Gati. Nachdem wir Kathmandu verlassen haben, bin ich gespannt, wie sich die Spuren des Erdbebens auf dem Land zeigen werden, denn in der Hauptstadt sind viele Schäden schon beseitigt. Ungefähr 20 Kilometer vor Gati wandelt sich das Bild: Straßenabschnitte sind zerstört, viele Erdrutsche und zerstörte Dörfer sind zu sehen.

Als wir nach Gati aufsteigen, werden wir traditionell empfangen - mit Tikkas, Blumenketten, Kapelle und von unglaublich vielen Dorfbewohnern - wie immer herrscht eine herzliche und ausgelassene Stimmung. Als wir Gati erreichen, stockt mir der Atem, es ist das erste Mal nach dem Beben, dass ich Gati besuche. Es ist bedrückend, nichts Altes steht mehr, ich erkenne Gati kaum wieder, kurz erfasst mich Traurigkeit. Aber unsere Freunde schaffen schnell Abhilfe, überdecken die Traurigkeit und auch Hilflosigkeit mit ihrer Lebensfreude und Fröhlichkeit. Das ist sehr beeindruckend angesichts der Umstände, in denen die Familien leben müssen.

Mit Hartmuth Reichstein vom MDR-Fernsehen besuchte ich noch vor der Schülergruppe die Nachbardörfer von Gati. Nur zu zweit, in Begleitung eines Dorfbewohners und eines Fahrers, konnte wir den Alltag in den Dörfern gut beob-

achten. Auch wenn vieles zerstört ist, blicken die Menschen nach wie vor optimistisch in die Zukunft. Einige beginnen ihre Häuser neu aufzubauen. Welche immense Herausforderung ein Neubau in den Bergen ist, können wir uns kaum vorstellen. Besonders am letzten Tag unseres Gati-Besuches, als über 100 Dorfbewohner aus riesigen Sand- und Kieshaufen, Bergen von Zementsäcken und Unmengen von Wasser in zwölf Stunden von Hand die Zwischendecke des Schulneubaus gießen, wird deutlich, dass unsere Freunde in Nepal Beeindruckendes beim Wiederaufbau leisten. Auch das Bewusstsein, wie wichtig die Schule ist, ist in den Köpfen der Menschen. Alle helfen nach ihren Möglichkeiten: Viele Frauen und Männer, Schüler und auch die älteren Dorfbewohner, die selbst nie eine Schule besuchen konnten, packen mit an.



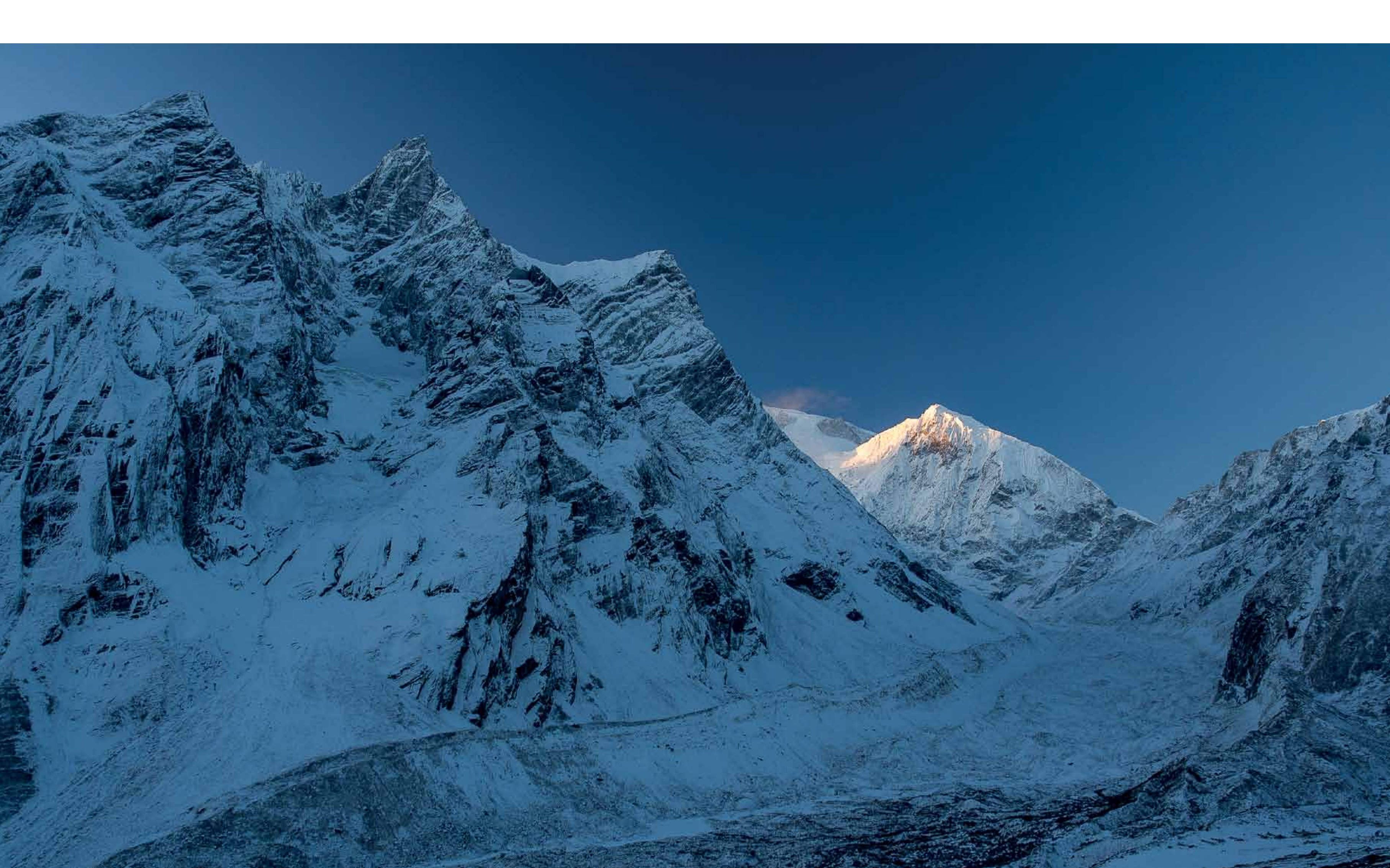
Während des gesamten Besuches führten wir viele konstruktive Gespräche mit Schülern, Lehrern und Bewohnern. Dabei wurden bestehende Probleme offen erläutert - nicht selbstverständlich nach nepalesischer Mentalität, aber enorm wichtig für die zukünftige Projektarbeit.

Als ich bei Rundgängen durch das Dorf an den Resten des Hauses meiner Gastfamilie im Jahr 2012 vorbeikomme, werden die Auswirkungen des Bebens für mich noch einmal ganz konkret: Von dem dreistöckigen Haus in traditioneller Bauweise ist eine eingeschossige Hütte auf der Hälfte der ehemaligen Grundfläche des Hauses übrig. Einzig die Rakshi-Destille steht noch am selben Ort und scheint die gleiche, wie vor fünf Jahren zu sein.

Mit den neu gewonnenen Eindrücken geht für mich die Gewissheit einher, dass sich das Bild von Gati grundlegend wandeln wird. Das alte Gati existiert nur noch in den Köpfen der Dorfbewohner und der Besucher sowie auf unseren Fotos. Eines aber ist sicher: Unser Projekt geht voran und es sind die Menschen, die es mehr denn je mit Leben füllen, sich gegenseitig motivieren, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Max Trillitzsch

Juli 2018



JANUAR

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

„Alles, was wir brauchen,
ist mehr Menschlichkeit.“

Dalai Lama



FEBRUAR

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

„Lass durch das Verhalten
anderer nicht deinen inneren
Frieden stören.“

Dalai Lama

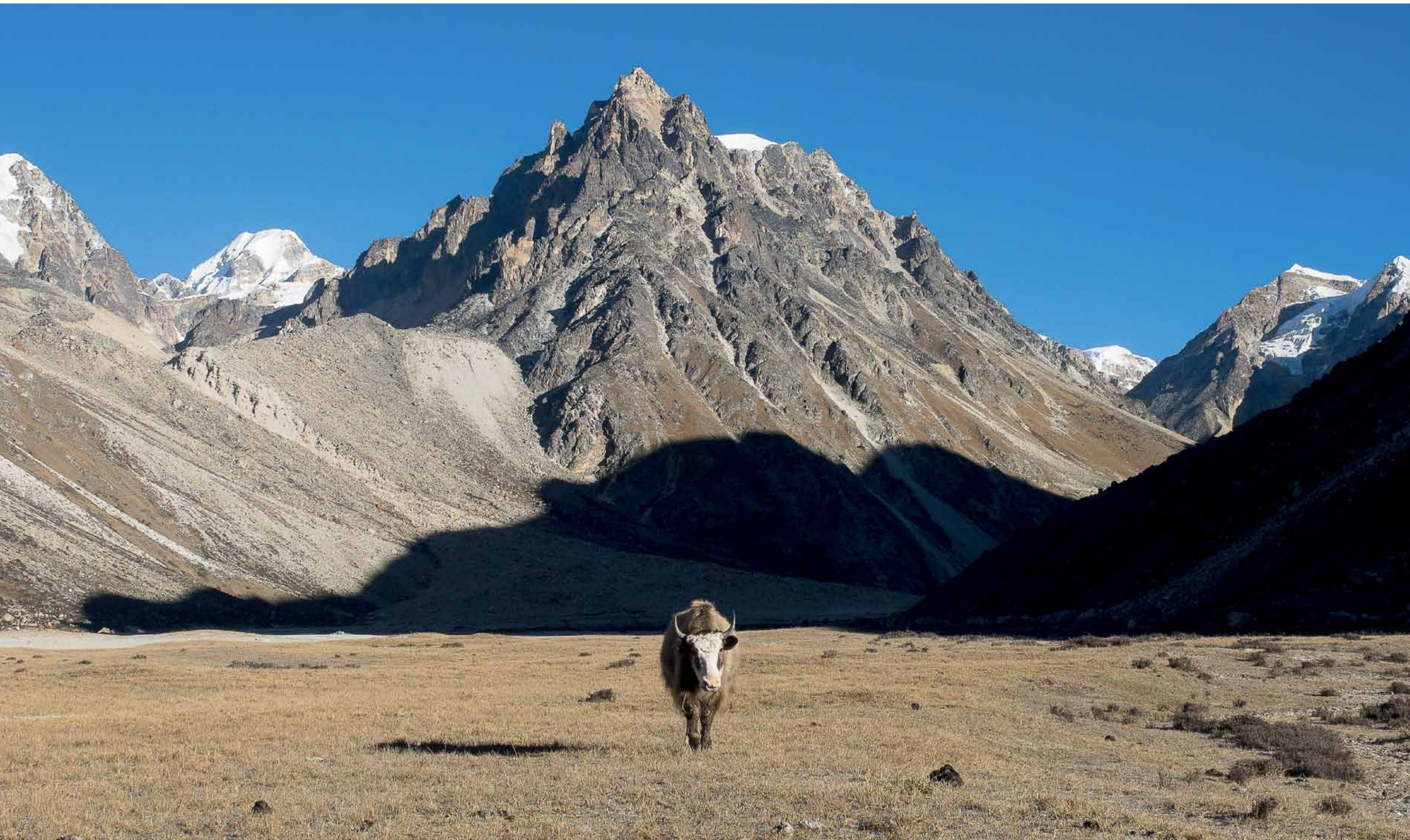


MÄRZ

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

„Jede schwierige Situation, die du jetzt
meisterst, bleibt dir in der Zukunft
erspart.“

Dalai Lama



APRIL

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

„Verpflichten wir uns der Anerkennung des so überaus kostbaren Charakters jedes einzelnen Tages.“

Dalai Lama



MAI

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

„Unsere wahre Aufgabe ist es,
glücklich zu sein.“

Dalai Lama



JUNI

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

„Güte ist eine wesentliche Voraussetzung für geistigen Frieden.“

Dalai Lama



JULI

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

„Tiefgreifende Veränderungen geschehen nicht über Nacht.“

Dalai Lama



AUGUST

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

„Wenn man Wasser in einem Teich umrührt, wird es trüb, aber die Natur des Wassers ist deshalb nicht schmutzig.“

Dalai Lama

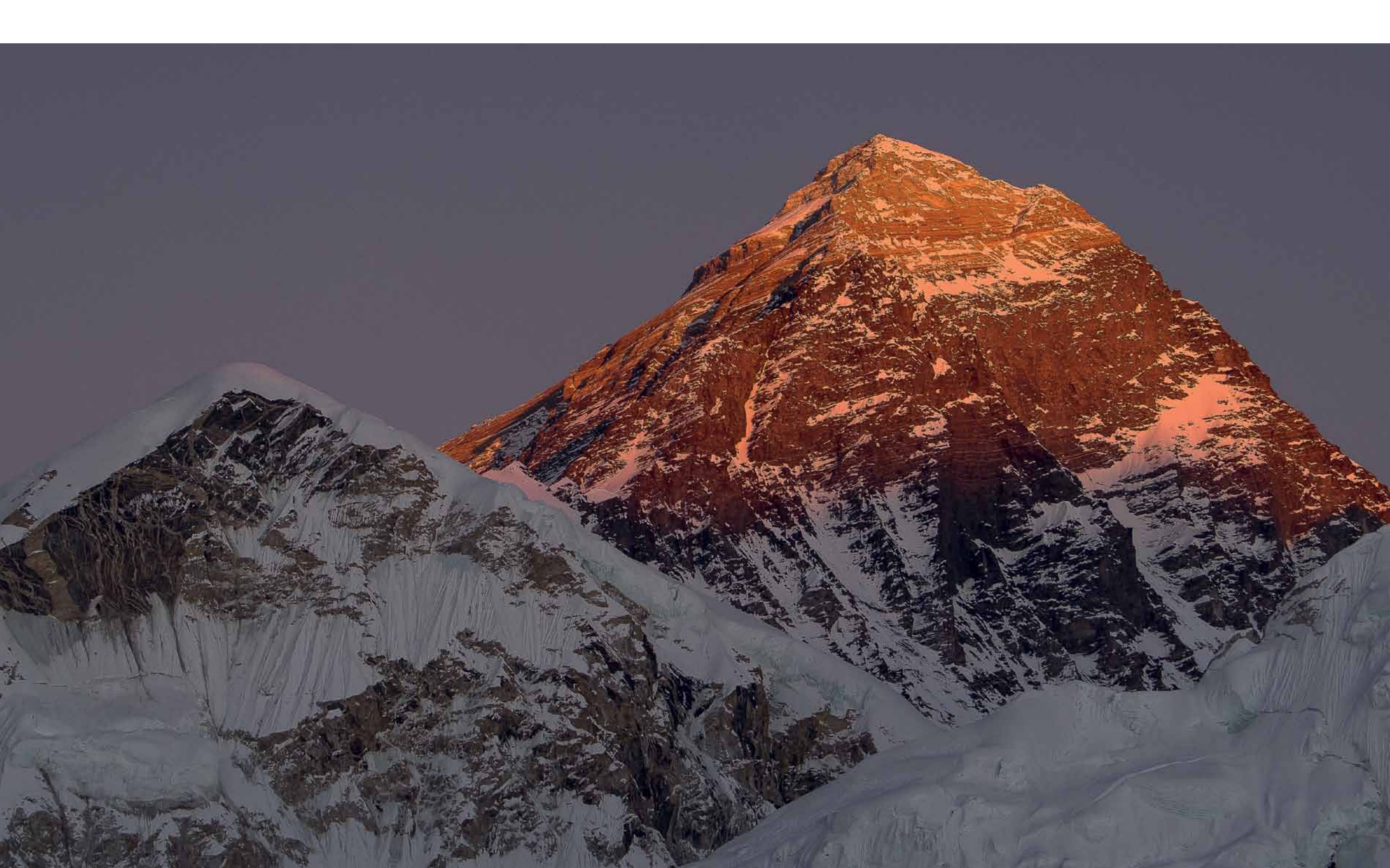


SEPTEMBER

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

„Wer alles mit einem Lächeln beginnt, dem wird das meiste gelingen.“

Dalai Lama



OKTOBER

Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

„Willst du deine Zukunft kennen,
dann betrachte dich in der
Gegenwart, denn sie ist die
Ursache deiner Zukunft“

Buddha



NOVEMBER

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

„Tu was du willst, aber nicht,
weil du musst.“

Buddha



DEZEMBER

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

„Das Glanzstück des Himmels ist die Sonne, das des Hauses ist das Kind.“
Buddhistische Weisheit